

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „Stamper95“ vom 6. August 2012 11:13

Hallo beisammen!

Zuerst mal nette Grüße an alle Kolleginnen und Kollegen hier, da ich mich gerade erst neu registriert habe 

Zum Thema:

@ robischon

Mich stört ein wenig deine einseitig negative Auslegung des Begriffes "Disziplin". Wer sagt denn, dass Disziplin etwas mit Drill zu tun hat? Ich merke deutlich, du stellst dir unter dem Begriff (im günstigen Fall...) den preußischen Kasernenhof vor, und siehst Befürworter wie Elternschreck oder Silicium als Diktatoren o.ä.

Disziplin bedeutet für dich also: gnadenloser Drill, absolute Anpassung und die Erziehung zum klassischen Untertanen. Mir persönlich entsteht der Eindruck, dass du auch jedesmal einen deutlichen braunen Ruch unterstellst... Wertschätzung ist hierbei natürlich nicht möglich, und gegen die Menschenwürde verstösst es ohnehin.

Bei dir hingegen geht es im Unterricht ziemlich quirlig zu: da wird rumgelaufen, Mitschüler gefragt, der "Lernbegleiter aufgesucht, mal eben neue Materialien gebastelt, auf dem Flur gegenseitig Formeln oder Vokabeln abgefragt, etc.... Weisst du, wie ich ein solches Arbeitsverhalten nenne?

Antwort: DISZIPLINIERT!. Begründung: in einer ARBEITSPHASE wird GEARBEITET! Ich bin mir ziemlich sicher, nicht mal Elternschreck würde meckern, wenn das Lerngeschehen (Unterricht machst du ja nicht ) so abläuft. Seine Frage war (oder auch die von Silicium): was machst du, wenn sich jemand mal komplett verweigert, und hier kam leider keine Antwort.

Viele Grüße,

Stamper95